

Erneutes Penalty-Festival im FCK-Spiel

Gegen Abstiegs kandidat Root gewinnt Küssnacht dank einer soliden Leistung mit 4:1. Wie bereits im letzten Meisterschaftsspiel gegen Ebikon, gab es auch diesmal Elfmeter in Hülle und Fülle.

Es dauerte rund zehn Minuten bis die Offensivmaschinerie des FCK in die Gänge kam. Adin Pasalic schickte Simon Reber auf der linken Aussenbahn. Dieser setzte sich stark durch und fand am Strafraumrand Vitor Gomes. Der erste klare Abschluss des Spiels zischte allerdings am Pfosten vorbei. Nur Sechs Minuten später war es erneut der stark aufspielende Reber, der eine Chance kreierte. Nach einem Haken und dem Weg an die Grundlinie fand sein Zuspiel Elias Ulrich beim Elfmeterpunkt. Der Abschluss flog aber übers Tor.

Beinahe Rückstand

Der Elfmeterpunkt blieb allerdings auch danach im Zentrum des Geschehens. Denn in der 35. Minute wurde dem Gast aus Root ein Penalty zugesprochen. Nach Lars Zimmermanns Schupfer im Strafraum eine vertretbare Entscheidung. Denis Konjevic vermochte die Kugel allerdings nicht an Goalie Jonas Wagner vorbeizuschliessen. Roots Führung wäre aber auch nicht verdient gewesen. Küssnacht bis dahin die aktivere Mannschaft, die Chancen des Gegners durch ein gutes Gegenpressing frühzeitig unterband.



Nachdem Root (hier Nedal Ahmad) einen Penalty vergab, konnte Küssnacht (hier Sandro Arnold) das Spiel nach seinen Wünschen gestalten.

Zweimal Linares

Nach dem Beinahe-Rückstand liess der FCK allerdings etwas nach, der Spielfluss schien gestört zu sein. Gut also, dass Küssnacht in dieser Phase ebenfalls einen Penalty kriegt. Antonio Linares lässt sich im Strafraum geschickt fallen, ein Foul war es aber durchaus. Der Gefoulte verwandelte sogleich selbst zur 1:0 Pausenführung. Und jetzt kontrollierten die Rigidörfler das Spiel wieder komplett. Nur sechs Minuten nach Wiederanpiff erhöhte Linares zum 2:0. Eine Flanke von Simon Reber verwandelte er per Kopf im Netz.

Gönner-Vereinigung



Haupt-Sponsor



Co-Sponsoren



Sportförderer Nr. 1



Sportförderung Kanton Schwyz



Fussballclub Küssnacht am Rigi

Gönner-Vereinigung



Haupt-Sponsor



Co-Sponsoren



Sportförderer Nr. 1



Sportförderung Kanton Schwyz

Gomes macht den Sack zu

Wenn Root zu diesem Zeitpunkt noch gehofft hatte gegen den Tabellenführer zu punkten, so verfliegen diese Hoffnungen wohl in der 55. Minute. Vitor Gomes zog rund fünf Meter vor dem Strafraum ab und überlistete Goalie Sandro Pilss. Danach war das Spiel ziemlich gelaufen. Für Penalty Nummer 3 und 4 im Spiel reichte es dann aber doch noch. In der 85. erzielte Linares deshalb seinen dritten Treffer, bevor Root kurz vor Schluss durch Nedal Ahmad auf 1:4 verkürzte. Damit gab es in den letzten zwei FCK-Partien sieben Elfmeter.

Schliesslich war es ein gelungener Pflichtsieg für den FC Küssnacht. Das Team durchlebte Mitte der ersten Hälfte aber eine durchgezogene Phase, die ein anderer Gegner besser ausgenutzt hätte. Das Durchsetzen des eigenen Spielstils, der Fokus auf die eigene Leistung und das Ausbleiben weiterer Verletzungen dürften für einen erfolgreichen Rest der Saison zentral sein.



Mitte der ersten Halbzeit war für Küssnacht die brenzligste Spielphase.

FC Küssnacht – SK Root 4:1 (1:0)

Luterbach – 100 Zuschauer – SR Betschart – Tore: 43. Linares (Penalty) 1:0. 51. Linares 2:0. 55. Gomes 3:0. 85. Linares (Penalty) 4:0. 88. Ahmad (Penalty) 4:1. – FC Küssnacht: Wagner; Pasalic, Ulrich, Zimmermann, Tschupp; Reber, Landolt, Lieb, Arnold; Gomes, Linares (Lottenbach, Ferreira, Rast, Gügler Morris) – SK Root: Pilss; Barbosa, Christen, Meierhans, Ineichen; Ahmad, Fernandez, Zec, Konjevic; Matic, Bucheli (Krieger, Krummenacher, Pantos, Pföstl).